

Die Kommunale Wählergemeinschaft -Stimme für Elsdorf-

Die Erfolgsstory vom gewagten Experiment zur etablierten Ratsfraktion

Am 4. März **2014** war unsere Gründungsversammlung. Acht Personen aus Elsdorf kamen zusammen, um ein kommunalpolitisches Zeichen gegen die etablierten Elsdorfer Parteien zu setzen. Es herrschte große Unzufriedenheit insbesondere wegen der enormen Geldzuweisungen (700% mehr Fraktionsgelder aus der Stadtkasse und gleichzeitige Erhöhung der Grundsteuer B).

Im Mai 2014 wurden wir mit über 10% gewählt und konnten gleich vier Vertreter in den Stadtrat schicken. Diese vier Ratsmitglieder wurden und werden in ihrer Arbeit durch weitere acht Sachkundige Bürger* innen unterstützt.

In den ersten 5 Jahren standen folgende Themen auf unserer Agenda:

- Einbindung der Bürgerschaft in die künftige Freibadentwicklung
- Aktive Unterstützung der Heppendorfer Initiative gegen den geplanten Bau eines Autohofs
- Fortbestand des Elsdorfer Jugendzentrums und der Erhalt der Förderschule
- 2017 war wieder eine Erhöhung der Grundsteuer B geplant, leider trotz großem Bürgerprotest erfolglos
- Verhinderung von Windrädern in der Nähe von Bebauung
- Stärkung des kommunalen Ordnungsdienstes und Schaffung einer Polizeiwache in Elsdorf
- Unterstützung der Aktivitäten des Steuerzahlerbundes NRW für Abschaffung der Straßenbaubeiträge (viele Elsdorfer*innen waren dabei)

Im Jahr 2020 wurde wieder gewählt. Wir bekamen von 1.113 Wähler* innen die Bestätigung für unser Engagement. Wir konnten unser Wahlergebnis von 10,5 auf 11,5 % verbessern.

Weitere Themen folgten:

- Verhinderung weiterer Kiesgruben nahe Heppendorf und Widdendorf
- Hinweise und Warnungen auf die Stadtfinanzen (erhebliche Überschuldung) blieben leider bis jetzt erfolglos, Sparen bleibt ein Fremdwort (effektive Haushaltung!)
- Hinweis auf Planungsfehler im Baugebiet „Zum Kapellchen“, 600.000 € mussten nachträglich unnötigerweise ausgegeben werden

Im Jahr 2022 verließ unser langjähriger Vorsitzender und Gründungsmitglied Jürgen Schiffer die Stadt Elsdorf um in der Südpfalz mit seiner Gattin den Ruhestand zu genießen. Die Nachfolge in der Fraktion übernahm Horst Schnell, unterstützt bei seiner Arbeit wird er vom Vorsitzenden der Wählergemeinschaft Rainer Neumann.

Im Jahr 2023 lag unser Fokus auf der Klärung und Abhilfe der nicht zufriedenstellenden Personalsituation und beim Handling der Kinder- und Jugendhilfe.

Aktuell befassen wir uns sehr kritisch mit dem Doppelhaushalt 2024/25. Dieser Haushalt steuert Elsdorf auf eine nie dagewesene Verschuldung zu.

Rückblickend auf unsere 10 jährige Ratsarbeit konnten wir einiges erreichen, manches war nicht durchsetzbar. Wir sehen uns als politische Opposition zu den Altparteien und kämpfen in konstruktiven Diskussionen um die besten Lösungen und Entwicklungen in Elsdorf.

Einen besonderen Schwerpunkt sehen wir in unserer Ausschussarbeit, wo unsere sachpolitischen Einwände Gehör finden. Es bleibt weiterhin unser Ziel anstehende Entscheidungen und Entwicklungen transparent zu machen.

Unsere Fraktionsarbeit kann dabei auf ein bürgernahes Team aus Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürger*innen zählen. Denn nur mit einem offenen und demokratischen Diskurs lassen sich vernünftige Entscheidungen treffen.

Auch 2025 werden wir zur Kommunalwahl antreten und wünschen uns weiterhin Unterstützung aus der Elsdorfer Bürgerschaft.